



Pressemitteilung
vom 16. Juni 2009

die Lüneburger Bürgerinitiativen Lüne/Moorfeld und Aktion Lebensberg e.V. rufen am 20. Juni 2009 im Lüneburger Osten das **Menschenschutzgebiet ELMA** aus. Das annähernd 10 km² große, im Planungsabschnitt 1 der A39 liegende Menschenschutzgebiet ELMA erstreckt sich über die Lüneburger Ortsteile **Ebensberg, Lüne, Moorfeld** und angrenzende Gebiete der Gemeinde **Adendorf**. Die über 10.000 im Menschenschutzgebiet ELMA lebenden Bürgerinnen und Bürger werden durch drei Planungsvarianten der Autobahn 39 massiv durch Verlärmung, Abgase und weitere Emissionen wie Feinstaub bedroht, wie dies bereits jetzt durch die das ELMA durchquerende als „Ortsumgehung“ bezeichnete B4 in erheblichem Maße der Fall ist.

"Die Stadt Lüneburg vermag uns nicht vor der A39 zu schützen und will das auch gar nicht", so Detlef Giesler, einer der Sprecher der Bürgerinitiative Lüne/Moorfeld. Die auf der als B4 weitergeführte A250 (Hamburg – Lüneburg Nord) wird als Vorzugsvariante der A39 (Lüneburg – Wolfsburg) geplant. "Ein Skandal", so Peter Weerda, Sprecher der Aktion Lebensberg e.V., "dass die A39 direkt durch das Wohngebiet Moorfeld hindurchführen soll und bis auf wenige Meter an die Wohnbebauung heranreicht. Der Lärm und die Abgase der A39 werden direkt auf die Frühstückstische und in die Schlafzimmerfenster der Anwohner sowie in die Kindergärten und Schulen hineingebracht. Der induzierte Verkehr und die umgeleiteten Verkehrsströme verlärmern darüber hinaus das gesamte Menschenschutzgebiet ELMA. Unsere Kinder werden in Zukunft nicht einmal mehr gefahrlos den Weg zur Schule zurücklegen können".

"So nicht! Wir fordern", so Giesler weiter, "dass wir Menschen den gleichen Schutzstatus wie die Natur erhalten". Ein Antrag auf Einrichtung des Menschenschutzgebietes ELMA wurde bereits beim Nds. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz gestellt. Das Menschenschutzgebiet ELMA soll das erste in diesen Status erhobene Schutzgebiet werden.

Das ELMA wird durch Schilder ausgewiesen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse sind herzlich zur feierlichen Gründung des Menschenschutzgebietes ELMA eingeladen. Die Enthüllung des ersten Schildes erfolgt durch Renate Backhaus in ihrer Funktion als ehem. langjährige Vorsitzende des BUND Bund für Naturschutz Niedersachsen.

Wann: 20.06.2009, um fünf vor zwölf (11:55 Uhr)
Wo: Hölderlinstraße / Ecke Erbstorfer Landstraße

Verantwortlich
Peter Weerda
Vorstandssprecher
Aktion Lebensberg e.V.
Am Ziegeleiteich 36
21337 Lüneburg
Tel.: 04131-851011
Mobil: 0176-48756278
Peter.weerda@freenet.de
www.menschenschutzgebiet.de

Detlef Giesler
Sprecher
Bürgerinitiative Lüne/Moorfeld